

Liebe Freundinnen und Freunde!

Die letzten Wochen im Bundestag waren wieder arbeitsintensiv und spannend. Wir haben unter anderem die sogenannte Hongkong-Konvention ratifiziert, um einen entscheidenden Beitrag zum Thema Umweltschutz zu leisten. Ein Thema, dem leider häufig von der Öffentlichkeit nicht die Bedeutung beigemessen wird, die es verdient hätte.

Neues aus Berlin

Hongkong-Konvention – Einsatz für sicheres und sauberes Schiffsrecycling

Wir haben im Deutschen Bundestag in diesem Monat die Ratifizierung des Hongkong-Übereinkommens für sicheres und umweltgerechtes Schiffsrecycling beschlossen.

Mit diesem Übereinkommen soll die bisher gängige Praxis unterbunden werden, dass viele Schiffe am Ende ihrer Lebensdauer ohne Umweltauflagen und Sicherheitsstandards vor allem in Bangladesch, Indien und Pakistan verschrottet werden. Wir sind die siebte Nation, die die Hongkong-Konvention ratifiziert hat und repräsentieren dabei 0,56 % der Welthandelsflotte. Für ein weltweit verpflichtendes Inkrafttreten des Übereinkommens ist die Unterzeichnung von mindestens 15 Staaten, deren Handelsflotten insgesamt mindestens 40 % der Welthandelsflotte in Bruttoreaumzahl repräsentiert, notwendig. Inklusiv Deutschland steht das Übereinkommen nun immerhin bereits bei 21%.

Als eine der größten Handelsschiffnationen der Welt setzen wir mit der Ratifizierung der Konvention ein wichtiges Signal für den weltweiten Umweltschutz und die Verbesserung sozialer und ökologischer Standards auf den internationalen Recycling-Werften.

Digitalisierung in der Medizin bringt Fortschritt für Ärzte und Patienten

Die vom Gesundheitsminister Jens Spahn erreichte Vereinbarung zwischen Ministerium, Krankenkassen und Ärzten, ein Grundkonzept für eine Gesundheitsakte vorzulegen ist ein gutes Beispiel hierfür:

Die vor 14 Jahren angedachte zentrale Speicherung von Gesundheitsdaten und allen damit verbundenen Möglichkeiten, im Ernstfall alle für eine erfolgreiche Behandlung erforderlichen Informationen über den Gesundheitszustand des Patienten ohne zeitliche Verzögerung zur Hand zu haben, ist trotz des Einsatzes von erheblichen finanziellen Mitteln nie umgesetzt worden. Daher begrüße ich, dass jetzt mit Tempo von allen Beteiligten zusammengearbeitet wird und die Selbstverwaltungen sich verpflichtet haben, bis Ende 2018 alle erforderlichen Grundentscheidungen zu treffen, die ein Gelingen ermöglichen.

Viele Krankenkassen haben schon eigene Digitalkonzepte entwickelt. Aus den sich hieraus ergebenden Erfahrungen und der Bereitschaft, ein gemeinsames Konzept zu verwirklichen, kann am Ende erreicht werden, dass die elektronische Patientenakte mitsamt aller Befunde, Diagnosen, Röntgenbilder oder Verschreibungen der Krankenversicherten bei Bedarf verfügbar sind. Hierdurch würde sich die medizinische Versorgung verbessern und viele unnötige doppelte Anwendungen gerade bei der Diagnose vermieden werden. Sie soll spätestens 2021 allen gesetzlich Versicherten zur Verfügung stehen. Wünschenswert wäre, dass auch die Privatversicherten eine Möglichkeit erhalten, an diesem Angebot teilzuhaben.

Ferkelkastration

Die Koalition hat sich darauf geeinigt, zeitnah eine Fraktionsinitiative mit dem Ziel einzubringen, noch in diesem Jahr die Übergangsfrist bis zum vollständigen Verbot der betäubungslosen Ferkelkastration um zwei Jahre zu verlängern. Diese Entscheidung bietet die Möglichkeit, praxistaugliche und akzeptable Lösungen zu finden.

Neues aus dem Wahlkreis

Neuer CDU Bundesvorsitz

Ich werde Friedrich Merz bei seiner Kandidatur um den Parteivorsitz der CDU Deutschlands unterstützen. Mit Merz betritt eine Persönlichkeit die politische Bühne, die gerade in der letzten Zeit schmerzlich vermisst wurde. Die Partei wird mit ihm personell erneuert und sich gleichzeitig auf ihre Wurzeln rückbesinnen können.

Mit Friedrich Merz an der Spitze und Jens Spahn als starke Führungskraft und möglichen Nachfolger sind wir nicht nur für die kommenden Jahre, sondern für die nächsten Jahrzehnte gut aufgestellt und können einen nachhaltigen Aufbruch für unser Land und unsere Partei ermöglichen.

Es ist auch der Bundeskanzlerin für ihre herausragende Arbeit um Europa, unser Land und den treuen Dienst in meiner Partei zu danken. Sie hat vor fast zwei Jahrzehnten den Vorsitz der CDU übernommen und mit ihr haben wir die damalige Vorherrschaft von Rot-Grün überwinden können. Deutschland verdankt auch ihr seinen großen Wohlstand und einen Platz in der Welt, der zuvor undenkbar gewesen wäre. Europa und die Welt schauen vor allem wegen ihrer besonnenen Führung ohne Angst auf Deutschland und begreifen uns als wichtigen Partner.



MvA mit Ernst-Dieter Rossmann (SPD) nach einem Gespräch mit Teilnehmern eines Integrationskurses am Infomobil.

Infomobil

Das Infomobil des Deutschen Bundestages ist bundesweit unterwegs, um den Besucherinnen und Besuchern Aufgaben und Arbeitsweise des Parlaments zu vermitteln. Vom 15.-17. Oktober war es auf dem Pinneberger Rathausvorplatz. Ich selbst war am 15. Oktober auch vor Ort und konnte mit vielen interessierten Bürgern ins Gespräch kommen. Das Infomobil bietet eine gute Möglichkeit, über die Arbeit unseres Parlaments zu informieren, Vorurteile abzubauen und es kann dazu anregen, sich selbst aktiv am politischen Geschehen zu beteiligen.

Einige meiner nächsten Termine

Grünkohlessen der CDU Hasloh

(30. November, Landhaus Schadendorf, Kieler Straße 34, 25474 Hasloh)

Falls Sie noch mehr Interesse an meiner Arbeit für Sie haben, sprechen Sie mich gerne auf einer der von mir besuchten Veranstaltungen an oder schicken Sie mir eine E-Mail an michael.vonabercron@bundestag.de. Für mehr Informationen aus meinem parlamentarischen Alltag haben Sie die Möglichkeit, für jede Sitzungswoche meinen Bericht aus dem Bundestag auf meiner Webseite www.von-abercron.de zu lesen.

Ich hoffe Sie und Ihre Familie haben eine schöne Vorweihnachtszeit!

Ihr